



Inhalt

Willkommen bei Nerva	3	Zugriff auf den integrierten mechanischen Schlüsselbart im Keyless-Schlüssely	24	Regeneratives Bremsen	39
Zu diesem Handbuch	4	Sicherungskopie des Keyless-Schlüssels	24	Traktionskontrolle TCS	40
Sicherheitshinweise	5	Zündschloss	25	Abstellen des Motors	40
Sicherheitsüberprüfungen vor dem Fahrtantritt	5	Linker Schaltergriff	26	Wartungsanweisungen	41
Ausrüstung	6	Rechter Schaltergriff	26	Bremsflüssigkeitsstand	41
Empfehlungen für sicheres Fahren	7	Ergonomische Einstellung der Hebel	27	Bremsbeläge	41
Transportierte Ladung	8	Fußrasten des Beifahrers	27	Endgültiger Getriebeölstand	41
Fahrzeugidentifikation	9	Beleuchtung	28	Reinigung des Scooters	42
Fahrgestellnummer und Motornummer	9	Verwendung	29	Lagerung des Scooters über einen längeren Zeitraum	43
Lage der Komponenten und Bedienelemente	10	Einstellen der Rückspiegel	29	Inbetriebnahme	43
Rechte Seitenansicht	10	Ladefach	30	Wartung der Reifen und Felgen	43
Linke Seitenansicht	11	Öffnen des Laderaums	30	Technische Änderungen,	
Ansicht vom Fahrersitz	12	Schließen des Laderaums	30	Zubehör und Ersatzteile	44
Armaturenbrett	13	Laden der Batterie	31	Zustand der Reifen	44
Allgemeine Einstellungen	17	Öffnen des Deckels des Aufladeanschlusses	31	Reifendruck	44
Kopplung von Mobiltelefonen	19	Anschluss des Ladegeräts	32	Batterien	45
GPS-Navigator	22	Aufladung abgeschlossen	33	Wartungsplan	46
USB-Anschluss	24	Status des Ladegeräts	34	Technische Merkmale	47
Keyless-Schlüssel	24	Seitenständer	35	Fahrzeuggarantie	49
		Hauptständer	35	Ausschluss von der Garantie	49
		Fahrhinweise	36	Batterieggarantie	51
		Start	36	Zusammenfassung der Garantiezeiten	51
		Fahrmodi	36		
		Wirtschaftliche Fahrweise	38		
		ABS-Bremsung	38		

Vielen Dank, dass Sie sich für den NERVA EXE II Scooter entschieden haben

Vielen Dank, dass Sie sich für den NERVA EXE II Gran Turismo Scooter entschieden haben. NERVA hat bei der Entwicklung dieses Fahrzeugs die neueste Technologie in den Bereichen Elektromotoren, Batterien und Elektronik eingesetzt, damit Sie ein hochwertiges Fahrzeug genießen können - komfortabel, auch für den Beifahrer, gut geschützt vor Witterungseinflüssen und ausgestattet mit einer leistungsstarken Antriebseinheit, die Ihnen nicht nur hohe Beschleunigungswerte und eine hohe Höchstgeschwindigkeit, sondern auch eine große Reichweite bietet.

Was die verwendeten Batterien betrifft, so nutzt der NERVA II Scooter die neue LFP-Technologie (Lithium-Eisenphosphat), bei deren Herstellung keine giftigen Materialien wie Mangan, Nickel oder Kobalt verwendet werden, Stoffe, die in herkömmlichen Lithium-NMC-Batterien zum Einsatz kommen. Diese neue Technologie, die vom Hersteller BYD für den Antrieb des NERVA II verwendet wird, kann dank ihrer thermischen Stabilität weder brennen noch explodieren, was eine zusätzliche Sicherheit für den Benutzer des Fahrzeugs garantiert. Diese thermische Stabilität führt auch zu einer längeren Lebensdauer. NERVA bietet eine außergewöhnliche 5-Jahres-Garantie für die LFP-Batterien von BYD, die derzeit von keiner anderen Elektrofahrzeugmarke angeboten wird. Der Scooter NERVA II ist in der Fahrzeugkategorie L3e eingestuft und verfügt über eine Nennleistung von unter 11 kW. Dadurch kann er mit einem Pkw-Führerschein der Klasse B gefahren

werden, sofern dieser seit mindestens 3 Jahren besteht, ganz ohne zusätzlichen Aufwand oder Kosten. Alternativ ist die Nutzung auch mit dem Führerschein der Klasse A1 ab einem Alter von 16 Jahren möglich.



Zu diesem Handbuch

WARNUNG

- Texte mit diesem Symbol weisen auf extrem gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung schwere Sach- und Personenschäden mit sich bringen können.

VORSICHT

- Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung leichte Sach- und Personenschäden mit sich bringen können.

HINWEIS

- Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung Schäden am Fahrzeug mit sich bringen können.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsüberprüfungen vor dem Fahrtantritt

VORSICHT

- Dieser Abschnitt muss unbedingt beachtet werden, da andernfalls die Gefahr eines schweren Unfalls oder sogar Lebensgefahr besteht.
- Führen Sie vor Fahrtantritt zunächst eine Sicherheitsüberprüfung Ihres Fahrzeugs durch. Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist eine grundlegende Voraussetzung für Ihre eigene Sicherheit und Unversehrtheit sowie für die der übrigen Verkehrsteilnehmer.
- Zu Ihrer Sicherheit verwenden Sie nur Originalersatzteile oder von NERVA ECO, S.L. autorisierte und zertifizierte Zubehörteile. Wenn Sie Zugang zu einem zugelassenen Produkt oder Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder besuchen Sie die Website (www.nerva.eco).

Überprüfen Sie immer die folgenden Punkte:

- **Lenker:** Er muss sich leichtgängig und ohne vertikales Spiel drehen lassen.
- **Bremsen:** Die Hebel der Vorder- und Hinterradbremse sollten frei von Öl und Fett sein, das empfohlene Spiel aufweisen und beim Betätigen das Bremslicht am Rücklicht aktivieren. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Bremszylindern.
- **Gasgriff:** Der Gasgriff sollte das empfohlene Spiel haben, leichtgängig sein und beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.
- **Reifen:** Die Reifen sollten den empfohlenen Reifendruck haben und die Reifenoberfläche darf keine Risse aufweisen, wobei die Profiltiefe nicht die Abnutzungsgrenze überschreiten darf. Überprüfen Sie den Zustand der Felgen.
- **Federungen:** Wenn Druck auf die Gabel oder die Stoßdämpfer ausgeübt wird, sollte das Fahrzeug nachgeben und sich wieder in seine ursprüngliche Position zurückbewegen, sobald der Druck entlastet wird.
- **Beleuchtung und Hupe:** Überprüfen Sie die Funktion der Blinker, des Scheinwerfers, des Rücklichts und des Bremslichts. Betätigen Sie die Hupe. Reinigen Sie die Gläser der verschiedenen Beleuchtungskomponenten.
- **Ladungsverteilung:** Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf dem Fahrzeug, um eine unausgewogene Belastung zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Ladung den Lenkerbetrieb oder die Federung nicht behindert, die maxi-

male Traglast nicht überschreitet und keine Beleuchtungselemente verdeckt.

Wenn Sie ein Problem mit dem Fahrzeug feststellen, wenden Sie sich an einen technischen Kundendienst von NERVA.

Wenn der Scooter über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, kann sich eine Rostschicht auf den Bremsen bilden und die Bremsleistung verringern. Eine solche Rostschicht kann zum Blockieren der Bremsen führen. Es wird empfohlen, nach längerer Nichtbenutzung vorsichtig zu bremsen, bis sie wieder einwandfrei funktionieren.

Ausrüstung

Sicherheit beginnt bei der Ausrüstung, die zum Fahren dieses Scooters erforderlich ist:

- › Tragen Sie einen zugelassenen Schutzhelm und befestigen Sie ihn richtig.
- › Tragen Sie bequeme und angemessene Schutzkleidung in hellen oder reflektierenden Farben, um andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen.
- › Tragen Sie Handschuhe, die Ihre Hände warm halten und gleichzeitig guten Grip sowie Abriebfestigkeit bieten.
- › Tragen Sie eng anliegende Kleidung (weder zu eng noch zu weit), um ein Hängenbleiben an den Bedienelementen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- › Tragen Sie festes Schuhwerk mit niedrigen Absätzen und Knöchelschutz.

Zugelassener Helm

**Eine widerstandsfähige
Jacke mit Schutzpolstern**

**Widerstandsfähige
Handschuhe**

Eng anliegende Hose

**Festes Schuhwerk mit
niedrigen Absätzen**



Empfehlungen für sicheres Fahren

WARNUNG

- Die Bremswege können sich bei nassen Reifen oder Bremsscheiben erheblich verlängern.
- Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen. Ein plötzliches Beschleunigen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Seien Sie vorsichtig bei Seitenwind, er kann den Scooter aus dem Gleichgewicht bringen.

VORSICHT

- Beachten Sie stets die Verkehrsregeln.
- Passen Sie Ihre Fahrweise immer an die Straßen- und Verkehrsverhältnisse an.
- Bei nassem Untergrund oder losem Schotter kann die Fahrstabilität und das Bremsverhalten durch den Zustand der Reifen beeinträchtigt sein.
- Der Zustand Ihrer Bremsen und Räder hängt direkt von Ihrer Fahrweise ab.

Die Sicherheit wird weitgehend durch die Fahrweise des Benutzers bestimmt. Befolgen Sie daher die nachstehenden Empfehlungen:

- › Stellen Sie die Füße auf die Plattformen und nehmen Sie sie nur zum Abstützen auf dem Boden bei den Stopps herunter.
- › Halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest.

- › Fahren Sie innerhalb Ihrer Grenzen. Versuchen Sie nicht, Ihre persönlichen Fähigkeiten und Grenzen zu überschreiten. Passen Sie sich den Straßen- und Wetterbedingungen an und lassen Sie Spielraum für unvorhergesehene Ereignisse.
- › Seien Sie äußerst vorsichtig und verringern Sie die Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter (Eis, Regen oder starkem Wind).
- › Nehmen Sie vor dem Fahren keine Betäubungsmittel ein. Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen und Medikamenten können Ihre Fahrfähigkeit und Reaktionszeit beeinträchtigt sein. Fahren Sie nicht unter dem Einfluss eines dieser Stoffe.
- › Es wird empfohlen, nicht abrupt zu beschleunigen oder zu bremsen. Ein abrupter Gebrauch von Gas und Bremse kann zu einem hohen Batterieverbrauch führen. Beachten Sie, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelt und die Leistungsabgabe nahezu sofort erfolgt. Dosieren Sie das Gas behutsam bei geringer Bodenhaftung (z. B. bei Nässe, Kälte usw.).
- › Besondere Vorsicht ist bei Seitenwind und beim Überholen von großen Fahrzeugen geboten.



Transportierte Ladung

VORSICHT

- **Zu Ihrer Sicherheit überschreiten Sie unter keinen Umständen das zulässige Ladegewicht.**
- **Seien Sie besonders vorsichtig beim Transport von Flüssigkeiten, die auslaufen und das Fahrzeug beschädigen oder andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnten.**

EDas Fahrverhalten des Fahrzeugs kann durch die transportierte Ladung und deren Anordnung beeinflusst werden. Eine Überladung beeinträchtigt die Stabilität, das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs.

Die maximal zulässige Zuladung dieses Fahrzeugs beträgt **170 kg**, einschließlich des Gewichts des Fahrers, möglicher Mitfahrer und Gepäcks. Eine Überschreitung dieses Wertes ist in keinem Fall zulässig.

Platzieren Sie keine Gegenstände außerhalb der dafür vorgesehenen Transportbereiche.

Überschreiten Sie nicht das Gewicht von 10 kg im Hauptladefach unter dem Sitz.

Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig und platzieren Sie sie so nah wie möglich an der Fahrzeugmitte.

Prüfen Sie, ob die Ladung sicher befestigt ist.

Fahrzeugidentifikation

Fahrgestellnummer und Motor- nummer

HINWEIS

- Es wird die rechte Seite aus der Perspektive des Fahrers betrachtet.

Das Fahrzeug kann auf drei verschiedene Arten identifiziert werden:

- › Typenschild [1].
- › Fahrgestellnummer [2].
- › Motornummer [3].

Notieren Sie sich die Fahrgestellnummer und Motornummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wo Sie diese Nummern finden.

1. Typenschild

Diese Platte ist durch ein kleines Fenster im Kielkörper auf der rechten Seite sichtbar.



2. Fahrgestellnummer

Um an die Rahmennummer zu gelangen, muss die Gummimatte auf der Plattform, auf der der rechte Fuß ruht, angehoben werden.



3. Motornummer

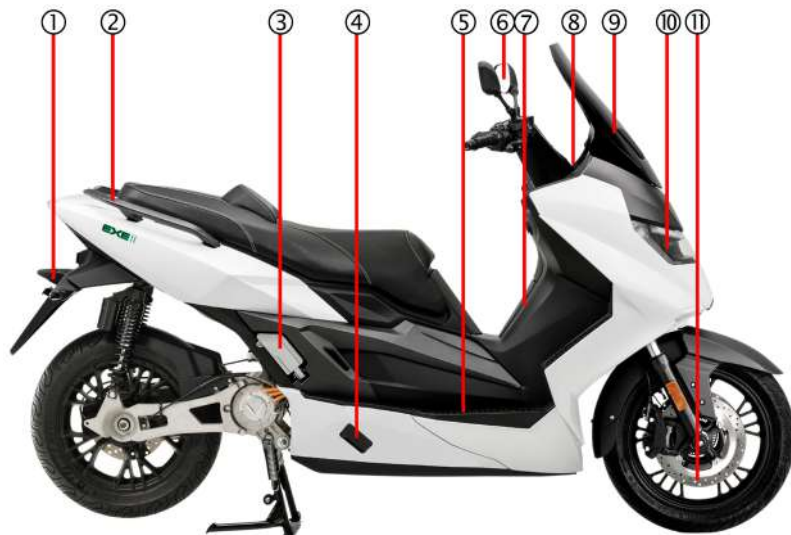
Um an die Rahmennummer zu gelangen, muss die Gummimatte auf der Plattform, auf der der rechte Fuß ruht, angehoben werden.



Lage der Komponenten und Bedienelemente

Rechte Seitenansicht

- [1] Kennzeichenbeleuchtung
- [2] Seitlicher Griff
- [3] Fußraste des Beifahrers
- [4] Kennzeichen des Fahrzeugs
- [5] Fahrgestellnummer (VIN)
- [6] Rückspiegel
- [7] Abdeckung des Ladesteckers Typ 2
- [8] TFT-Instrumententafel
- [9] Windschutzscheibe
- [10] Scheinwerfer
- [11] Scheibenbremse vorne rechts



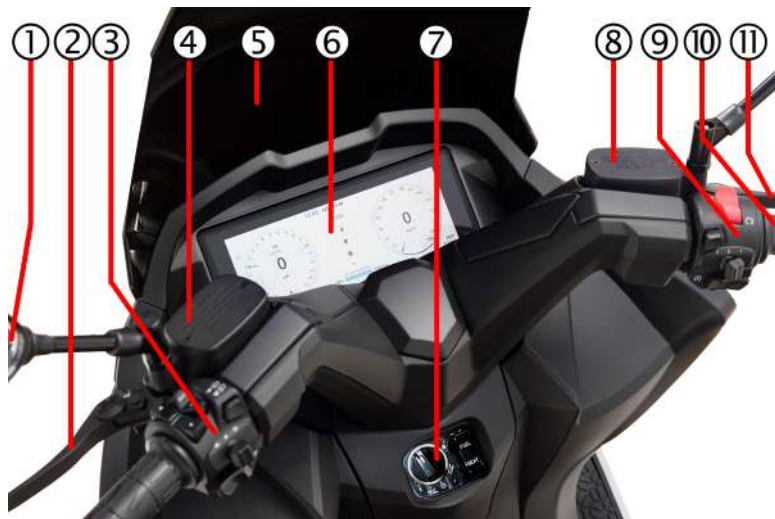
Linke Seitenansicht

- [1] Scheibenbremse vorne links
- [2] Zündschloss
- [3] Hinterer Bremshebel
- [4] Seitenständer
- [5] Hauptladefach
- [6] Hauptständer
- [7] Stoßdämpfer
- [8] Scheibenbremse hinten
- [9] Rücklicht



Ansicht vom Fahrersitz

- [1] Linker Rückspiegel
- [2] Hinterer Bremshebel
- [3] Linker Schaltergriff
- [4] Hintere Bremspumpe
- [5] Windschutzscheibe
- [6] TFT-Instrumententafel
- [7] Zündschloss
- [8] Vordere Bremspumpe
- [9] Rechter Schaltergriff
- [10] Gasgriff
- [11] Vorderer Bremshebel



Armaturenbrett

Das Armaturenbrett des Scooters basiert auf einem hochauflösenden Farb-TFT-Display. Das Display enthält in seinem oberen Bereich mehrere Kontrollleuchten für verschiedene Funktionen und Zustände des Fahrzeugs.

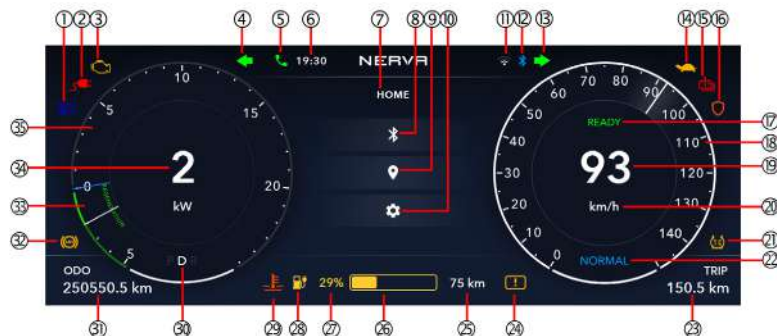
Die Bestandteile des Armaturenbretts sind nachstehend aufgeführt.

[1] Fernlicht-Kontrollleuchte (Fernlicht): Diese blaue Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht am Lichtschalter des linken Schaltergriffs eingeschaltet ist. Wechseln Sie auf Abblendlicht, wenn Sie sich einem anderen Fahrzeug von vorn oder von hinten nähern.

[2] Auflade-Kontrollleuchte: Diese rote Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Batterie des Scooters aufgeladen wird.

[3] Kontrollleuchte für Motorfehler: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn es eine Störung beim Motor gibt. Verringern Sie in diesem Fall die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zu einem technischen Kundendienst von NERVA.

[4] Kontrollleuchte für linken Blinker: Diese grüne Kontrollleuchte blinkt zusammen mit den Blinkern auf der linken Seite, wenn der Blinkerhebel am linken Schaltergriff in die linke Position bewegt wird. Um die Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die mittlere Position.



[5] Kontrollleuchte für eingehende Anrufe: Diese grüne Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Anruf auf dem mit dem Scooter verbundenen Mobiltelefon eingeht. Um den Anruf entgegenzunehmen, muss ein Bluetooth-Headset am Helm befestigt werden. Im Display der Instrumententafel wird die Nummer des ankommenden Telefons angezeigt:



[6] Uhrzeit: Wird durch Synchronisation mit dem Mobiltelefon eingestellt.

[7] Start (Home): Zeigt an, dass es sich um die Hauptanzeige im Armaturenbrett handelt.

[8] Einstellung der Bluetooth-Verbindung: So starten Sie den Prozess der Kopplung des Scooters mit einem Mobiltelefon über Bluetooth. Die Bluetooth-Kommunikation mit dem Mobiltelefon muss aktiviert und mit dem auf dem Bildschirm angezeigten Gerät verbunden sein:



[9] Zugang zur GPS-Navigation: Siehe Abschnitt GPS-Navigation.

[10] Allgemeine Einstellungen: Siehe Abschnitt Allgemeine Einstellungen.

[11] 4G/5G-Abdeckungsgrad: Zeigt grafisch den Abdeckungsgrad des mit dem Scooter verbundenen Mobiltelefons an.

[12] Bluetooth-Kontrollleuchte: Diese blaue Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Mobiltelefon über eine Bluetooth-Verbindung mit dem Scooter verbunden ist.

[13] Kontrollleuchte für rechten Blinker: Diese grüne Leuchte blinkt zusammen mit den Blinkern auf der rechten Seite, wenn der Blinkerhebel am linken Schaltergriff nach rechts bewegt wird. Um die Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die mittlere Position.

[14] „Schildkröten“-Kontrollleuchte: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Ladezustand der Batterie (SOC%) weniger als 15 % beträgt. In diesem Fall schaltet das Fahrzeug in den Batteriesparmodus. Die Höchstgeschwindigkeit ist begrenzt.

[15] Batterie-Kontrollleuchte: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Batterien nicht ordnungsgemäß funktionieren. Es ist ratsam, das Fahrzeug zu stoppen und einen technischen Kundendienst von NERVA für seine Reparatur zu kontaktieren. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Alarm der Stufe 1 oder 2 auftritt:

-Stufe 1: Alarme der Stufe 1 werden aktiviert, wenn die Batterie außerhalb ihrer sicheren Betriebsgrenzen arbeitet. In diesem Fall blinkt die

Batteriekontrollleuchte.

-Stufe 2: Alarme der Stufe 2 werden aktiviert, wenn die Batterie nahe an den sicheren Betriebsgrenzen arbeitet. In diesem Fall leuchtet die Batteriekontrollleuchte ständig.

Wenn die Kontrollleuchte nach einem vollständigen Ladezyklus immer noch leuchtet, wenden Sie sich bitte zur Reparatur an einen technischen Kundendienst von NERVA.

[16] Kontrollleuchte für Batterieschutz: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Batterieschutzmodus aktiviert wird. Dies geschieht, wenn über einen längeren Zeitraum mit maximaler Leistung gefahren wird. Der Schutzmodus dient dazu, die Funktionalität und Lebensdauer der Komponenten zu sichern.

[17] Kontrollleuchte bereit (READY): Diese Meldung erscheint, wenn der P-Modus deaktiviert ist und zeigt an, dass das Fahrzeug betriebsbereit ist.

[18] Analoges Tachometer: Seine Nadel zeigt auf einer Skala von 0 bis 140 km/h die Fahrtgeschwindigkeit an. Wenn Sie die Einheiten in den allgemeinen Einstellungen auf „imperial“ umstellen, ändert sich der grafische Maßstab in mph (Meilen pro Stunde).

[19] Digitaler Tachometer: Zeigt die Fahrtgeschwindigkeit in km/h (bzw. mph, wenn imperiale Einheiten gewählt wurden) in numerischer Form an.

[20] Einheiten: Auf dem Einstellungsdisplay des Tachos können Sie zwischen metrischen Einheiten (km, km/h) oder imperialen Einheiten (Meilen, mph) wählen.

[21] Kontrollleuchte der Traktionskontrolle

(TC): Die Kontrollleuchte leuchtet für einen kurzen Moment beim Einschalten des Motorrads auf. Sie blinkt, sobald die Traktionskontrolle aktiviert wird. Wenn eine Störung in der Traktionskontrolle vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft auf. In diesen Fällen sollten Sie sich für eine Reparatur an einen technischen Kundendienst von Nerva wenden. Die Traktionskontrolle kann über das Hauptmenü deaktiviert werden.

[22] Fahrmodus:

(a) ECO-Modus: Dieser Modus wird gewählt, indem der Schalter am rechten Drehknopf auf Position 1 gestellt wird. In diesem Modus ist die maximale Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt und eignet sich am besten, um weniger Energie aus der Batterie zu verbrauchen, insbesondere bei der Nutzung in städtischen Gebieten. Die maximale verfügbare Leistung beträgt 60 %, und das maximale Drehmoment liegt bei 70 %.

(b) NORMAL-Modus: Dieser Modus wird gewählt, indem der Schalter am rechten Drehknopf auf Position 2 gestellt wird. In diesem Modus ist die maximale Geschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt und eignet sich für einen moderaten Energieverbrauch auf Nebenstraßen oder Umgehungsstraßen in städtischen Gebieten. Die maximale verfügbare Leistung beträgt 70 %, und das maximale Drehmoment liegt bei 80 %.

(c) SPORT-Modus: Dieser Modus wird gewählt, indem der Schalter am rechten Drehknopf auf Position 3 gestellt wird. In diesem Modus gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung, und er eignet sich am besten für die Fahrt auf Autobahnen und Schnellstraßen. Die Reichweite des Fahrzeugs

wird erheblich reduziert.

[23] Tageskilometerzähler (TRIP): Zeigt die zurückgelegte Strecke seit dem Zurücksetzen des Zählers an. Zum Zurücksetzen drücken Sie die SET-Taste und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt.

[24] Warnleuchte: Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug eine Anomalie im DC-DC-Wandler, in der Instrumententafel, im ABS-Bremssystem oder im eingebauten Ladegerät feststellt.

[25] Reichweite: Schätzung der verbleibenden Reichweite bis zur nächsten Aufladung, basierend auf dem aktuellen Fahrtempo. Wenn das Tempo steigt, verringert sich die Schätzung der Reichweite, und umgekehrt, wenn das Tempo sinkt, erhöht sich die Reichweiteschätzung.

[26] Grafische Batterieladung: Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Batterie auf einer horizontalen Skala in Segmenten an.

[27] Prozentualer Ladezustand der Batterie: Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Batterie im prozentualen Format an.

[28] Anzeige der Ladungsreserve: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Batterieladung unter 20 % fällt.

[29] Kontrollleuchte für Motorüberhitzung: Diese rote Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Motortemperatur 135 °C überschreitet.

[30] Motor-Modus: Zeigt den Status des Motors an. Modus P (Parken): In diesem Modus ist der Scooter aktiv, aber sein Betrieb wird verhindert, entweder weil der „P“-Knopf am linken Schaltergriff nicht deaktiviert wurde oder weil der Seitensänder ausgeklappt ist. In diesem Modus werden

die Informationen auf der rechten Seite des Displays nicht angezeigt, und alle Beleuchtungselemente, einschließlich des Armaturenbretts, sind aktiviert. Modus D (Direkt): Der Scooter ist einsatzbereit. Durch Drehen des Gasgriffs wird das Fahrzeug gestartet. Modus R (Rückwärts): Drücken Sie im Modus D bei stehendem Fahrzeug die Taste R auf dem linken Steuerkreuz, um den langsamen Rückwärtsgang zu aktivieren, der das Manövrieren des Rollers erleichtert.

[31] Kilometerzähler (ODO): Zeigt die Gesamtstrecke an, die der Scooter seit seiner Herstellung zurückgelegt hat.

[32] Kontrollleuchte des Antiblockiersystems (ABS): Diese orangefarbene Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, bis das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird, und erlischt dann automatisch. Bei einer Störung des Antiblockiersystems (ABS) leuchtet diese Kontrollleuchte bei fahrendem Fahrzeug auf. In diesem Fall arbeiten die Bremsen auf herkömmliche Weise ohne ABS-Funktion. Fahren Sie vorsichtig und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen technischen Kundendienst von NERVA zur Reparatur.

[33] Regenerierte Leistung: Diese Uhr zeigt analog die vom Motor regenerierte Leistung in kW (Kilowatt) in Echtzeit an. Auf dieser Skala steigt die Nadel gegen den Uhrzeigersinn bis zu einem Skalenendwert von 5 kW an und zeigt die vom Motor an die Batterien zurückgespeiste Leistung an, wenn die Beschleunigung nachlässt oder, in größerem Umfang, wenn die Bremsen betätigt werden. Im regenerativen Modus bremsst der Motor das Fahrzeug teilweise ab.

[34] Digitale Anzeige der verbrauchten oder

zurückgewonnenen Leistung: Zeigt numerisch die vom Motor verbrauchte oder vom Motor regenerierte Leistung in kW an. Die rückgespeiste Leistung wird in grüner Farbe angezeigt.

[35] Verbrauchte Leistung: Diese Uhr zeigt analog die vom Motor verbrauchte Leistung in kW (Kilowatt) in Echtzeit an. Vom Ruhezustand des Zeigers (0) aus bewegt sich der Zeiger im Uhrzeigersinn, wobei die Skala bis 11 kW reicht.

STOP-Display

Diese Situation kann eintreten, wenn: Das Fahrzeug außerhalb seines sicheren Betriebsbereichs betrieben wird: dies kann kritische Komponenten des Motorrads wie Batterien, Motor oder elektronische Bauteile beschädigen.

In diesen Fällen wird auf dem TFT-Display das Wort STOP angezeigt. Um den Benutzer zu warnen, blinkt die Meldung auf dem Display. Sobald diese Meldung angezeigt wird, muss das Fahrzeug innerhalb von 5 Sekunden zur Sicherheit anhalten. Wenn die Kontrollleuchte nach einem vollständigen Ladezyklus immer noch leuchtet, wenden Sie sich bitte zur Reparatur an einen technischen Kundendienst von NERVA.



Allgemeine Einstellungen

Wählen Sie mit der Cursortaste „↓“ die Kontrollleuchte „⚙“ und bestätigen Sie mit der „SET“-Taste am linken Schaltergriff, um das Einstellungs Menü aufzurufen. Es wird der folgende





Die Optionen im Menü Allgemeine Einstellungen sind:

Monitor (Anzeige)

- > Vision: Tag/ Nacht/ Auto
- > Glanz: Auto/ Manuell (5 Stufen)

System

- > Sprache: Englisch/ Spanisch/ Français
- > Einheiten: Metrisch (km)/ Imperial (Meilen)
- > Zeit: 12H/ 24H

Telefonische Verbindung (Phone Link)

- > Android
- > iOS

OBD FAULT (Fehler)

- > ABS-Fehler
- > VCU-Fehler
- > MCU-Fehler
- > BMS-Fehler

Version

- > Version: V11.15
- > UI Version: V11.21

Werksreset

- > Auf Werkseinstellungen zurücksetzen?
JA / NEIN

Verwenden Sie die Cursor-Tasten „↑“ und „↓“ und bestätigen Sie mit der „SET“-Taste, um die Menüoptionen einzustellen. Drücken Sie „BACK“, um zur vorherigen Option zurückzukehren.

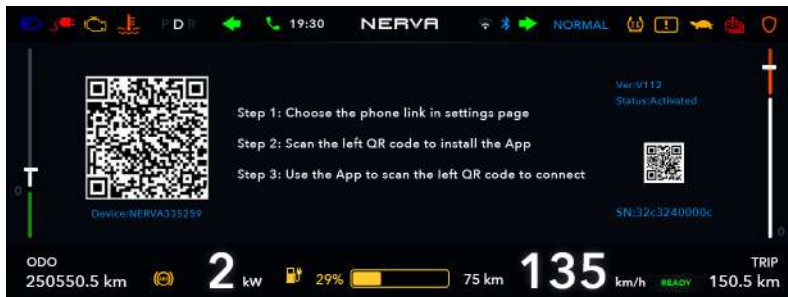
Kopplung von Mobiltelefonen

Wählen Sie mit den Cursortasten „↑“ und „↓“ die Kontrollleuchte „“ aus und bestätigen Sie mit der Taste „SET“ auf der linken Schalterblende, um in das Menü zur Kopplung des Bildschirms mit dem Mobiltelefon zu gelangen.



Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

Auf dem Display wird ein QR-Code angezeigt. Lesen Sie ihn auf Ihrem Mobiltelefon und Sie werden auf die Carbit-Website weitergeleitet, wo Sie die Carbit Ride App für Android- oder iPhone-Betriebssysteme herunterladen und installieren können. Sie können die App auch installieren, indem Sie im Play Store (Android) oder App Store (Apple) nach „Carbit Ride“ suchen.



Sobald die Anwendung installiert ist, wird der folgende Hauptdisplay angezeigt:

Durch Drücken von ① gelangen Sie in das Einstellungsmenü von Carbit Ride, während durch Drücken von ② die App mit dem Mobiltelefon verbunden wird (Pairing).





Abbildung 1



Abbildung 2

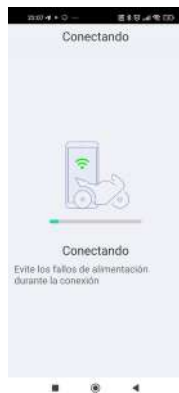


Abbildung 3

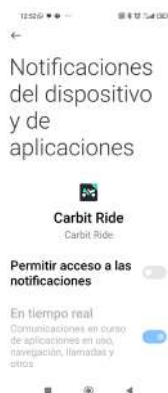


Abbildung 4

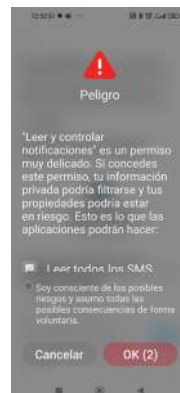


Abbildung 5

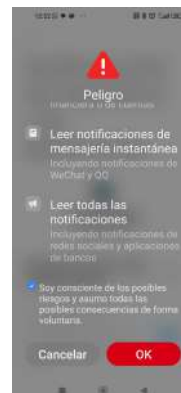


Abbildung 6

Die Abbildung 1 zeigt die Optionen im Einstellungs-menü.

Die Abbildung 2 zeigt den QR-Scanner zum Kop-peln des Mobiltelefons mit dem Display des NERVA Lift über den oben gezeigten QR-Code, um die App herunterzuladen. Auf diesem Display ist es möglich, die Kopplung sowohl über QR-Co-de als auch über Bluetooth herzustellen.

Abbildung 3 zeigt den Vorgang der Kopplung des NERVA EXE II-Displays mit dem Mobiltelefon.

Um die Anwendung durch Interaktion mit dem NERVA EXE II TFT-Display vollständig bedienen zu können, müssen Sie Benachrichtigungen au-torisieren. Die Abbildungen 4, 5 und 6 zeigen die Zustimmung des Benutzers zum Lesen von SMS-Nachrichten, Sofortnachrichten (z. B. What-sApp) und allen Benachrichtigungen (z. B. einge-hende Anrufe), die auf dem Display des Scooters angezeigt werden.

Navegador GPS

Wählen Sie mit den Cursorstasten „↑“ und „↓“ die Kontrollleuchte „“ aus und bestätigen Sie mit der Taste „SET“ auf der linken Schalterblende, um in das Menü zur Kopplung des Bildschirms mit dem Mobiltelefon zu gelangen.

Es wird der oben gezeigte QR-Code-Bildschirm angezeigt.



Starten Sie die Carbit Ride App auf Ihrem Mobiltelefon. Wenn die Verbindung wie in Abbildung 7 gezeigt getrennt ist, tippen Sie auf Einstellungen (drei horizontale Linien in der oberen linken Ecke) und dann auf WLAN Direct (Abbildung 8), um die App über WLAN mit dem Fahrzeug zu verbinden (dies muss auf Ihrem Mobiltelefon aktiviert sein). Bei der Suche nach Geräten in der Nähe des Mobiltelefons sollte NERVA_XXXXXXXXXX erscheinen, derselbe Name, der unter dem QR-Code auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt wird.

Kehren Sie zum Hauptbildschirm der App zurück (Abbildung 9). Sie werden sehen, dass der Status der App jetzt „Verbunden“ lautet (der Kopplungsvorgang muss nur einmal durchgeführt werden).



Abbildung 7



Abbildung 8

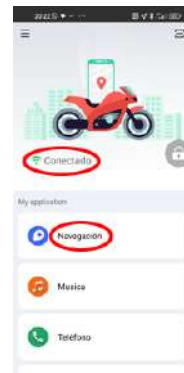


Abbildung 9

Klicken Sie auf Navigation:

Eine Karte des Gebiets, in dem Sie sich befinden, wird angezeigt (Abbildung 10). Geben Sie die Zieladresse in „Hier suchen“ auf Ihrem Mobiltelefon ein. Es werden mehrere Routen angezeigt, um zum gewählten Ziel zu gelangen (Abbildung 11). Wählen Sie eine davon aus und klicken Sie auf „LOS“. Auf dem mobilen Bildschirm wird Abbildung 12 angezeigt, die darauf hinweist, dass die Navigationsanweisungen auf den EXE II-Bildschirm übertragen werden. Wenn Sie den Anweisungen auf Ihrem Mobiltelefon folgen möchten, tippen Sie auf „Zur Telefonnavigation wechseln“.



Abbildung 10

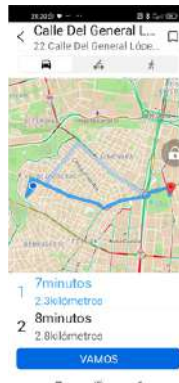


Abbildung 11



Abbildung 12

Der EXE II-Bildschirm ändert sein Aussehen und zeigt die Karte mit der Route zum gewählten Ziel an. Sie hören Sprachansagen über den Lautsprecher Ihres Telefons (oder Headset). Zusätzlich zur Karte zeigt das Display des EXE II grundlegende Informationen wie Warnleuchten, Uhr, Fahrmodus, Gesamt-/Tageskilometerzähler, Ladezustand (SOC) und Tachometer/Verbrauch in numerischem Format an. Sobald Sie die mobile Navigation verlassen, wird der Startbildschirm von EXE II angezeigt.



USB-Anschluss



Auf der oberen linken Seite der Beinabdeckung befindet sich eine schwarze Gummikappe, die den USB-Anschluss abdeckt und schützt, an den Sie ein Mobiltelefon (zum Aufladen unterwegs oder zur Verwendung als zusätzliches GPS-Navigationsgerät) oder ein anderes USB-Gerät anschließen können. Ihr interner Schaltkreis ist gegen Kurzschluss und Überspannung geschützt. Nach der Verwendung dieses Anschlusses vergessen Sie nicht, ihn wieder mit der Abdeckung zu verschließen.

KEYLESS-Schlüssel



Das Fahrzeug wird mit zwei Sätzen elektronischer KEYLESS-Schlüssel geliefert. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

Jeder Schlüssel verfügt über einen einzigartigen bearbeiteten Schlüsselbart, der als Auslöser zum Entriegeln des Zündschalters dient, um auf den Laderaum unter dem Sitz zuzugreifen, wenn die Batterie oder Knopfzelle des KEYLESS-Schlüssels vollständig entladen ist. Dieser mechanische Schlüsselbart ist auch in den KEYLESS-Schlüssel integriert.

1. Taste zum Entfalten des Schlüsselbarts
2. Fahrzeugdeaktivierungstaste (Reichweite 10 Meter). Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug zu deaktivieren, nachdem Sie es über den Zündschalter ausgeschaltet haben.
3. Lokalisierungstaste (Reichweite: 15 Meter). Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug in einem Parkhaus zu lokalisieren. Beim Drücken der Taste wird das Fahrzeug eine Blinksequenz an den Blinkern abgeben.
4. Fahrzeugaktivierungstaste (Reichweite 10 Meter): Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug zu aktivieren und die gewünschte Funktion über den Zündschalter auszuwählen.

Zugriff auf den integrierten mechanischen Schlüsselbart im keyless-schlüssel



Drücken Sie die Taste ①, um den mechanischen Schlüsselbart auszufahren, der den KEYLESS-Schlüssel integriert, und um die Zündknopfsteuerung bedienen zu können, wenn die Fahrzeugbatterie schwach ist oder die Knopfzelle des KEYLESS-Schlüssels leer ist.

Sicherungskopie des keyless-schlüssels



Fordern Sie einen neuen KEYLESS-Schlüssel bei einer NERVA-Verkaufsstelle an, indem Sie die Seriennummer angeben, die sich auf der Rückseite des Schlüssels befindet. Notieren Sie diese Seriennummer aus Sicherheitsgründen an einem sicheren Ort.

Verwendung des mechanischen schlüssels

Falls die Knopfzellenbatterie des Keyless-Schlüssels leer ist, können Sie den Sitz oder die Abdeckung des Ladeanschlusses mit folgendem manuellem Verfahren öffnen:



Schieben Sie die Abdeckung in der Mitte des Zündknopfes nach unten und heben Sie das obere Ende nach oben. In der Mitte befindet sich eine Öffnung, in die Sie den im Keyless-Schlüssel integrierten mechanischen Schlüsselbart einführen müssen, mit dem Sie alle Funktionen des Zündknopfes bedienen können.

Zündschloss



Für jeden Vorgang am Zündschalter aktivieren Sie zuerst den Scooter, indem Sie die Aktivierungstaste ① des KEYLESS-Schlüssels drücken und dann auf den Zündschalter drücken. Ein blauer Außenring leuchtet auf, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug aktiviert ist.

[1] Position ON: Drehen Sie den Zündknopf so, dass der gestreifte Teil in diese Position zeigt, um das Fahrzeug zu aktivieren und sicherzustellen, dass alle Schaltkreise betriebsbereit sind.

[2] SEAT / FUEL-Position: Drehen Sie den Zündknopf so, dass der schraffierte Teil auf diese Position zeigt. Die Sitzverriegelung und die Verriegelung der Ladeanschlussabdeckung werden gelöst und können durch Drücken der Tasten ⑧ bzw. ⑦ geöffnet werden.

[3] Position OFF. Drehen Sie den Zündknopf so, dass der gestreifte Teil in diese Position zeigt. Das Fahrzeug wird deaktiviert, wobei alle Stromkreise

ausgeschaltet bleiben.

[4] Abdeckung für mechanischen Schlüssel: Schieben Sie die Abdeckung in der Mitte des Zündschalters nach unten. Dann können Sie den mechanischen Schlüssel, der zusammen mit dem Keyless-Schlüssel geliefert wird, einführen, um den Zündschalter manuell zu bedienen, etwa wenn die Fahrzeugbatterie oder die Knopfzellenbatterie des Keyless-Schlüssels leer ist.

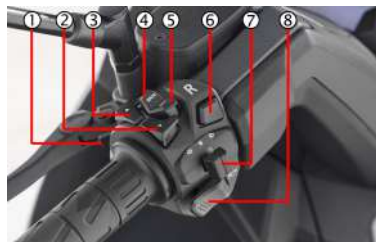
[5] Zündknopfsteuerung: Um den Zündschalter zu aktivieren, muss sich der Keyless-Schlüssel in der Nähe des Rollers befinden. Drücken Sie anschließend den Knopf und drehen Sie ihn in die gewünschte Position.

[6] Position LOCK: Drehen Sie zuerst den Lenker vollständig nach links und drücken Sie dann den Zündschalter, um ihn im Gegenuhrzeigersinn in diese Position zu drehen. Der Lenker wird gesperrt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern.

[7] Position FUEL: Mit dem Zündschlüssel in Position ② drücken Sie den Knopf ⑦, um die Abdeckung des Ladeanschlusses zu öffnen und auf die Ladebuchse Typ 2 zuzugreifen.

[8] Position SEAT: Wenn der Zündschlüssel auf Position ② steht, drücken Sie den Knopf ⑧, um den Sitz zu öffnen und Zugang zum Laderaum zu erhalten.

Linker Schaltergriff



[1] Fernlicht/kurzes Licht/Gegenlichtauslöser: Der Auslöser hat drei Positionen. In der Position „Neutral“ schaltet das Fahrzeug das Abblendlicht ein „“. Durch Zurückziehen des Auslösers wird das Fernlicht „“ eingeschaltet, und wenn der Auslöser losgelassen wird, wird das Abblendlicht wieder eingeschaltet; während der Auslöser für das Fernlicht gedrückt gehalten wird, leuchtet die blaue Fernlicht-Kontrollleuchte auf dem Display auf. Durch Ziehen des Auslösers nach vorne wird das Fernlicht (Fernlicht) „“ eingeschaltet und bleibt dauerhaft eingeschaltet, bis der Auslöser gedrückt wird, um zum Abblendlicht zurückzukehren; in dieser Position leuchtet die blaue Fernlicht-Kontrollleuchte auf dem Display der Instrumententafel.

[2] Taste „↓“ (Unten): Drücken Sie diese Taste, um den Cursor nach unten zu bewegen. Sobald sich der Cursor am unteren Bildschirmrand befindet,

wird er durch erneutes Drücken von „↓“ an den oberen Bildschirmrand verschoben.

[3] Taste „↑“ (nach oben): Drücken Sie diese Taste, um den Cursor nach oben zu bewegen. Sobald sich der Cursor oben auf dem Bildschirm befindet, wird er durch erneutes Drücken von „↑“ an den unteren Bildschirmrand verschoben.

[4] Taste „BACK“ (zurück): Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Menübildschirm zurückzukehren.

[5] „SET“-Taste (Bestätigen): Bestätigen Sie die mit den cursoren markierte Option durch Drücken der „SET“-Taste.

[6] Taste „R“ (Rückwärtsgang): Drücken Sie im Modus „D“ diese Taste einmal und der Buchstabe „R“ erscheint unter dem linken Leistungsregler. Dies zeigt an, dass der Rückwärtsgang eingelegt wurde, um den Roller zu manövrieren. Durch erneutes Antippen des Auslösers wird „D“ erneut aktiviert. HINWEIS: Im Modus „R“ den Gasgriff vorsichtig bedienen.

[7] Blinkerschalter: Wenn Sie diesen Schalter nach links schieben, blinken die linken Blinker und die linke Kontrollleuchte des Blinkers am Armaturenbrett. Wenn Sie diesen Schalter nach rechts schieben, blinken die rechten Blinker und die rechte Kontrollleuchte am Armaturenbrett. Wenn man den Blinkerschalter in die Mittelstellung zurückführt, werden die Blinker deaktiviert.

[8] Taste der Hupe: Wenn Sie diese Taste drücken, ertönt die Hupe.

Rechter Schaltergriff



[1] Warnblinkanlage: Durch einmaliges Drücken dieses Schalters blinken alle vier Blinker des Fahrzeugs gleichzeitig, ebenso wie die beiden Blinker-Kontrollleuchten am Armaturenbrett. Dies signalisiert dem übrigen Verkehr eine Gefahren- oder Notsituation. Durch erneutes Drücken dieses Schalters wird die Warnblinkanlage deaktiviert.

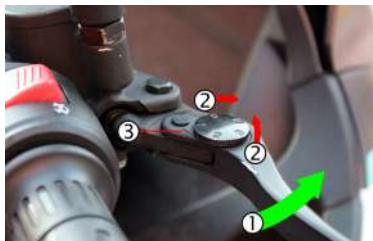
[2] Fahrmoduswechsler: Dieser Schalter hat drei Positionen. Der rechte mit der Markierung „1“ entspricht dem ECO-Fahrmodus. Die Mittelposition oder „2“ entspricht dem NORMAL-Modus. Die linke Position bzw. „3“ entspricht dem SPORT-Modus. Damit die Fahrmodusauswahl funktioniert, muss sich das Fahrzeug im Modus „D“ befinden (Modus „PARKING“ deaktiviert).

[3] Leistungsschalter (rot): Wenn die Ein-/Aus-Option über die mobile App aktiviert ist, schaltet diese Taste das Fahrzeug aus,

indem der Schalter nach unten in die Position „D“ bewegt wird. Das Fahrzeug schaltet sich nach 10 Sekunden aus (dazu muss die App auf Ihrem Telefon im Hintergrund geöffnet sein).

[4] Taste „P“ (Parken)/„D“ (Direkt): Durch einmaliges Drücken der Taste „P“ wird der Modus „P“ (Parken) deaktiviert und in den Modus „D“ (Direkt) gewechselt, um die Fahrt aufzunehmen. Wenn der Roller gerade aktiviert oder der Seitenständer ausgefahren wurde, befindet sich der Roller im „P“- oder Parkmodus. Durch erneutes Drücken dieser Taste wird der „P“-Modus wieder aktiviert. Je nach gewähltem Modus wird auf dem Display unten am Leistungsregler (links) „P“ oder „D“ angezeigt.

Ergonomische Einstellung der Hebel



Die Bremshebel für Vorder- und Hinterrad lassen sich in ihrer Entfernung zum Lenker einstellen und passen sich so der Ergonomie des Fahrers optimal an. Zur Einstellung sind keine Werkzeuge erforderlich, da der Vorgang manuell und sogar mit Handschuhen durchgeführt werden kann:

1. Ziehen Sie den Hebel mit einer Hand nach außen ①.
2. Mit der anderen Hand drehen Sie das Einstellrädchen ② in die gewünschte Position, sodass die Zahl der gewählten Einstellung mit dem kleinen Referenzpfeil ③ übereinstimmt.
3. Lassen Sie den Griff los.

Das Einstellrädchen verfügt über fünf Positionen: Position 1 ist die am weitesten vom Lenker entfernte, während Position 5 die dem Lenker nächstgelegene ist.

Fußrasten des Beifahrers



Der NERVA EXE II verfügt über herunterklappbare Fußstützen im Plattformstil mit rutschfester Beschichtung für die Fußstützen des Beifahrers. Um sie zu nutzen, ziehen Sie jede Fußraсте am oberen Ende nach außen. Klappen Sie die Fußrasten ein, wenn sie nicht benutzt werden, um ein Hängenbleiben an Gegenständen zu vermeiden und gleichzeitig die Breite des Fahrzeugs um einige Zentimeter zu verringern.

Eingeklappte Fußraсте



Ausgeklappte Fußraсте



Beleuchtung

Die gesamte Beleuchtung des Fahrzeugs basiert auf LED-Technologie. Die LED-Beleuchtung bietet eine hervorragende Sichtbarkeit, hilft dabei, gesehen zu werden, und hebt sich vom restlichen Verkehr ab. Ihr Stromverbrauch ist minimal und sie zeichnet sich durch eine hohe Haltbarkeit im Vergleich zu herkömmlichen Glühbirnen aus. Im seltenen Fall, dass eine Komponente nicht mehr funktioniert, muss sie durch eine neue ersetzt werden.

Scheinwerfer



Es handelt sich um einen Satz doppelter polyellipsoidaler Optiken, von denen jede über zwei LED-Strahler für die kurzen Strahlen (nur rechte Optik) und langen Strahlen (beide Optiken) verfügt.

Integriert die vorderen Blinker als vertikale Segmente auf beiden Seiten.

Den nach unten nicht geschlossenen Umriss der Baugruppe bildet ein Lichtleiter, der als Positionslicht fungiert.

Blinker



Die LED-Blinker vorn sind in den Scheinwerfer integriert, während die Blinker hinten mittels einer elastischen Halterung an der hinteren Kotflügelbaugruppe befestigt sind.

Rücklicht/Bremslicht



Das hintere Pilotenpositionslicht besteht aus einem V-förmigen LED-Lichtleiter.

Das Innere des „V“ wird durch das Bremslicht vervollständigt, das aus einer Matrix von LED-Dioden mit höherer Intensität besteht.

Nutzung

Einstellen der Rückspiegel

Für Ihre Sicherheit ist es unerlässlich, dass beide Rückspiegel richtig eingestellt sind und dass die reflektierende Oberfläche des Spiegels vollkommen sauber und unversehrt ist. Wenn der Spiegel zerbrochen ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.



Lösen Sie die Kontermutter an der Basis des Spiegelmastes mit einem 17-mm-Schlüssel und richten Sie den Mast so aus, dass er bei gerader gestelltem Lenker senkrecht zur Längsachse des Fahrzeugs steht (nicht parallel zum Lenker), um den größtmöglichen Abstand der Spiegel zu erzielen.

Sobald der Spiegelmast ausgerichtet ist, ziehen Sie die Kontermutter mit dem 17-mm-Schlüssel wieder fest, damit der Mast nicht verrutscht. Führen Sie den gleichen Einstellvorgang für den anderen Spiegel durch.



Richten Sie den Spiegel so aus, dass die Horizontlinie ① sich in der Mitte der Spiegeloberfläche befindet und im inneren Eckbereich des Spiegels ② ein Teil des Arms des Fahrers sichtbar ist. Dies dient als Referenz, um die Objekte oder Fahrzeuge hinter Ihnen korrekt zu positionieren. Führen Sie denselben Vorgang mit dem anderen Rückspiegel durch.

Cargo compartment

WARNING

- Bewahren Sie keine Wertsachen im Ladefach auf.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach dem Herunterdrücken gut verschlossen ist.
- Das Ladefach ist nicht luftdicht. Es kann zu Wasseransammlungen durch Regen oder beim Waschen des Fahrzeugs kommen. Vermeiden Sie das Zurücklassen von Gegenständen, die beschädigt werden können.
- Lassen Sie den Keyless-Schlüssel niemals im Ladefach liegen. Wenn das Fach mit dem darin befindlichen Keyless-Schlüssel verschlossen ist, kann jeder den Roller problemlos mitnehmen.
- Maximale Tragfähigkeit: 10 kg.



Unter dem Sitz befindet sich ein großes Ladefach, in dem ein modularer/Integralhelm und andere kleinere Gegenstände untergebracht werden

können.

Stecken Sie den Klapphelm/Integralhelm mit der Nackenöffnung nach oben in das hintere Fach, so dass Sie kleinere Gegenstände wie Handschuhe hineinlegen können.

Öffnen des Laderaums



- [1] Drehen Sie den Zündschalter mit dem schlüssellosen Schlüssel neben dem Roller in die Position SEAT/CHARGE.
- [2] Drücken Sie die SEAT-Taste.
- [3] Öffnen Sie den Sitz, indem Sie den vorderen

Schließen des Laderaums



- [1] Drücken Sie den Sitz auf der Vorderseite nach unten, bis die Verriegelung einrastet.
- [2] Drehen Sie den Zündschalter in die Position „OFF“ oder verriegeln Sie den Lenker.
- [3] Überprüfen Sie, ob der Sitz korrekt verschlossen ist.

Laden der Batterie



Das Aufladen der Batterie des Rollers erfolgt durch Anschluss des Fahrzeugs an das Stromnetz über das serienmäßig mitgelieferte Schnellladegerät oder durch Anschluss an eine öffentliche Ladestation. Um dies zu erreichen, verfügt der Roller über einen Typ 2-Anschluss, der sich an der Unterseite des Gegenschildes befindet.

Das Schnellladegerät kann an jede haushaltsübliche 220 V 50 Hz AC-Steckdose (Typ Schuko) angeschlossen werden, wodurch der maximale Ladestrom eingestellt werden kann.

Befolgen Sie zum Aufladen die nachstehenden Schritte:

Öffnen des Deckels des Aufladeanschlusses



Drehen Sie den Zündknopf in die Position SEAT/FUEL und drücken Sie die Taste FUEL.



Um auf den Typ-2-Anschluss zuzugreifen, aktivieren Sie das Fahrzeug, indem Sie den Zündschalter mit dem nahegelegenen Keyless-Schlüssel betätigen und den Schalter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Die Zugangsabdeckung öffnet sich und gibt den Verschluss frei, der den Typ-2-Stecker abdeckt. Um die Abdeckung zu öffnen, drehen Sie sie ein Viertel im Uhrzeigersinn und entfernen Sie sie, sodass der Typ-2-Stecker sichtbar wird. Um die Abdeckung über den Typ-2-Anschluss zu schließen, legen Sie die Abdeckung auf den Anschluss, drehen Sie sie, bis sie einrastet, und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn, um sie zu sichern.

Sie können auch eine öffentliche Ladestation nutzen, um das Fahrzeug zu laden, indem Sie den Typ-2-Anschluss direkt an die Ladebuchse des Fahrzeugs anschließen.

Anschluss des Ladegeräts



Schließen Sie den Stromanschluss des mitgelieferten Ladegeräts an eine haushaltsübliche Steckdose mit Erdung an.



Bevor Sie das Ladegerät an den Typ-2-Stecker anschließen, müssen Sie den Ladestrom auswählen. Standardmäßig arbeitet das Ladegerät im ultraschnellen Lademodus und liefert einen Ladestrom von 16 A, was einer Leistungsaufnahme von 3,6 kW entspricht. Prüfen Sie, ob die Automatik diesen Strom oder diese Leistung akzeptiert oder ob die maximale Vertragsleistung höher als 3,6 kW ist.



Ist dies nicht der Fall, müssen Sie einen anderen maximalen Stromwert wählen, indem Sie die im Bild gezeigte Taste drücken. Durch Tastendruck zeigt das Display des Ladegeräts zyklisch die folgenden Leistungswerte an:



Langsamladung: entspricht einem maximalen Strom von 8 Ampere und einer Leistungsaufnahme von 1,8 kW.



Mittelschnelle Ladung: entspricht einem maximalen Strom von 10 Ampere und einem Verbrauch von 2,25 kW.



Schnellladung: entspricht einem maximalen Strom von 13 Ampere und einer Leistungsaufnahme von 2,925 kW



Ultraschnelle Ladung: entspricht einem maximalen Strom von 16 Ampere und einem Verbrauch von 3,6 kW

Stecken Sie den Typ-2-Stecker des Ladegeräts in den Typ-2-Anschluss des Fahrzeugs.



Wenn der Zündschalter auf OFF steht, leuchtet das TFT-Display auf der Instrumententafel auf und zeigt den Batterieladezustand in Prozent sowie die Ladekontrollleuchte „“ in Rot an. Zum Laden der Fahrzeugbatterie kann auch eine öffentliche Ladestation mit Typ-2-Anschluss verwendet werden.

Aufladung abgeschlossen

1. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie zuerst das Kabel von der Stromversorgung und anschließend den Typ-2-Anschluss vom Fahrzeug.
2. Decken Sie dann das Ende des Ladekabels zur Ladebuchse hin mit dem Gummideckel ab.
3. Schließen Sie den Deckel der Ladebuchse, indem Sie ihn auf die Typ-2-Ladebuchse aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.
4. Schließen Sie den Deckel, indem Sie ihn leicht andrücken.
5. Das Fahrzeug ist nun einsatzbereit.

VORSICHT

- Wenn die Batterie nach 24 Stunden nicht zu 100 % aufgeladen ist, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von NERVA.
- Vermeiden Sie extreme Umgebungstemperaturen für die Batterie: über 35°C oder unter -15°C.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Batterie mit ätzenden Flüssigkeiten.

Charger states

STATUS	NACHRICHT DURCH LED			
	SCHNELL ●	LADUNG ●	FEHLER 1 ●	FEHLER 2 ●
Anfangsmodus	Blinkt 1s	Blinkt 1s	Blinkt 1s	Blinkt 1s
Beim Anschluss	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Auflade-Modus	Stets leuchtend	Blinkend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Vollladung	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Stromausfall bei der Selbstdiagnose	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Stets leuchtend	Stets leuchtend
Ausnahme bei der Kommunikation	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Stets leuchtend
Überspannung oder Unterspannung	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Stets leuchtend	Ausgeschaltet
Nicht geerdet	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)
Überstrom	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)	Ausgeschaltet
Leckstrom	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)
Überhitzungsschutz	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Stets leuchtend

Seitenständer

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass der Scooter immer auf festem, ebenem Untergrund steht. Der Seitenständer darf nicht verwendet werden, wenn der Boden geneigt ist, da er sich sonst einklappen und der Scooter zu Boden fallen könnte.
- Um den Scooter aus dem Modus PARKING zu bringen, ist es notwendig, den Seitenständer einzuklappen, da er ein Sicherheitssystem enthält, das das Fahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert.

Der Scooter hat einen Seitenständer, der von der linken Seite des Fahrzeugs aus zugänglich ist. Der Seitenständer ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der die Stromzufuhr zum Elektromotor abschaltet, wenn der Seitenständer ausgefahren ist.

Wenn der Ständer ausgefahren ist, geht das Motorrad in den Modus PARKING über (der Motor läuft in diesem Modus nicht).

1. Stellen Sie sicher, dass der Scooter gut gesichert ist, bevor Sie den Seitenständer zusammenklappen.
2. Sobald der Seitenständer ausgeklappt ist, neigen Sie den Scooter langsam nach links, bis er vollständig auf dem Seitenständer aufliegt.

Wenn die Stellfläche geneigt, weich oder uneben ist, Wind herrscht oder das Parken über einen längeren Zeitraum erfolgt, sollte nur der Hauptständer verwendet werden.



Verlängerter
Seitenständer



Eingeklappter
Seitenständer

Hauptständer

Der Scooter ist mit einem Hauptständer ausgestattet. Beim Abstellen auf dem Hauptständer hebt sich der Scooter am hinteren Teil, bis das Hinterrad in der Luft schwebt. Um den Scooter auf den Hauptständer zu stellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Scooter aus, indem Sie das Zündschloss auf die Position OFF drehen.
2. Steigen Sie von der linken Seite ab und halten Sie den Lenker fest.
3. Halten Sie den linken Griff des Lenkers mit der linken Hand und den linken Seitengriff mit der rechten Hand fest. Treten Sie mit dem rechten Fuß auf den Hebel des Hauptständers, bis beide Stützpunkte des Ständers den Boden berühren.
4. Legen Sie das Gewicht Ihres Körpers auf den Hebel des Hauptständers und ziehen Sie den linken Griff nach oben und hinten.
5. Überprüfen Sie, ob der Scooter fest und sicher steht.



Fahreranweisungen

Start

WARNUNG

- Schalten Sie den Scooter während der Aktivierung nicht aus. Dadurch könnten die elektrischen Schaltkreise des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Starten Sie den Scooter nicht sofort nach dem Ausschalten. Dadurch könnten die elektrischen Schaltkreise beschädigt werden. Lassen Sie mindestens 2 bis 5 Sekunden vergehen, bevor Sie ihn wieder aktivieren.

VORSICHT

- Halten Sie den hinteren Bremshebel gedrückt, um zu verhindern, dass sich das Motorrad bewegt. Vermeiden Sie es, das Gas zu geben, wenn der Scooter gestoppt ist und Sie nicht bereit sind zu fahren. Sie könnten die Kontrolle verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

- Der Scooter hat einen Sicherheitsschalter am Seitenständer. Wenn der Ständer ausgeklappt ist, verlässt der Scooter den PARKING-Modus nicht. Sobald der Seitenständer eingefahren ist, drücken Sie die Taste PARKING [2] am rechten Schaltgriff, um anzufahren.



1. Senken Sie das Fahrzeug vom Mittelständer ab und/oder heben Sie den Seitenständer an.
2. Aktivieren Sie den Roller und drehen Sie den Zündknopf in die Position ON (1).
3. Warten Sie, bis sich das Display vollständig einschaltet.
4. Drücken Sie die Taste „(D)“ auf dem rechten Drehknopf (2) und prüfen Sie, ob unten auf der Verbrauchsuhr der Buchstabe „D“ (DIRECT) erscheint.
5. Wählen Sie den gewünschten Fahrmodus.
6. Drehen Sie vorsichtig am Gashebel, um den Roller in Bewegung zu setzen.

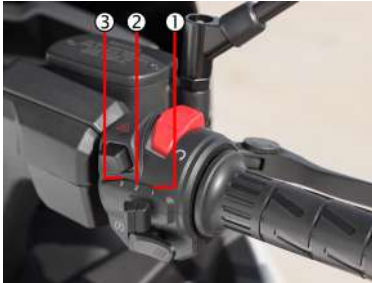
Fahrmodi

VORSICHT

- Wenn mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird und auf einen niedrigeren Modus gewechselt wird, verringert der Scooter allmählich seine Geschwindigkeit, bis er die maximale Geschwindigkeit des neuen Fahrmodus erreicht. Der Gashebel reagiert dann nicht mehr auf Geschwindigkeitssteigerungen.
- Fahren Sie nicht im ECO-Modus auf Autobahnen oder Schnellstraßen. Die Höchstgeschwindigkeit in diesem Modus ist nicht nur niedriger als die vorgeschriebene Mindestgeschwindigkeit auf diesen Straßen, sondern kann auch zu einem schweren Unfall führen und/oder diesen verursachen.
- Wenn der Batteriestand unter 25 % fällt, ist die Nutzung des SPORT-Fahrmodus deaktiviert. Wenn Sie im SPORT-Modus fahren und dieser Ladezustand erreicht ist, schaltet das Motorrad automatisch vom SPORT-Modus in den NORMAL-Modus.

HINWEIS

- Beachten Sie, dass der häufige Einsatz des SPORT-Modus die Reichweite des Motorrads verringert, da er mehr Energie verbraucht. Bei längerer Verwendung des SPORT-Modus kann sich die Temperatur der elektrischen Komponenten des Fahrzeugs erhöhen, was zu einer verminderten Motorleistung führt.



Das Fahrzeug verfügt über drei Fahrmodi, die über die Taste „M“ auf dem rechten Schaltergriff ausgewählt werden können, um dem Benutzer unterschiedliche Fahrerlebnisse zu bieten. Um den Fahrmodus zu wählen, muss der Seitensender eingefahren und der Modus „PARKING“ deaktiviert sein. Die Auswahl des Modus erfolgt durch kurzes Berühren der Taste „M“, wobei der gewählte Modus auf dem Display angezeigt wird. Die drei Modi werden zyklisch dargestellt.

› **ECO:** Ermöglicht eine entspanntere Fahrt, ideal für den Einsatz in städtischen Zentren. Die Geschwindigkeit und Beschleunigung sind begrenzt, was eine größere Reichweite des Fahrzeugs ermöglicht.

› **NORMAL:** Dieser Fahrmodus ähnelt dem Verhalten eines Scooters mit 125 ccm. Er ermöglicht eine sanfte Fahrt ohne plötzliches Leistungsabgeben. Gleichzeitig ist es möglich, mit höheren Geschwindigkeiten als im ECO-Modus zu fahren.

› **SPORT:** Er bietet mehr Leistung und Geschwindigkeit, sodass die volle Leistung des Scooters genutzt werden kann.

Die Höchstgeschwindigkeiten und ungefähren Reichweiten für jeden Fahrmodus sind nachstehend aufgeführt:

MODI	HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT KM/H*	UNGEFÄHRE REICHWEITE**
ECO	50km/h	180km
NORMAL	80km/h	140km
SPORT	100km/h	90km

(*) Die angegebenen Höchstgeschwindigkeiten sind Standardwerte. Für Flotten von Lieferfahrzeugen können andere Werte entweder bei der Auslieferung der Fahrzeuge oder später bei einem Nerva Technical Assistance Workshop festgelegt werden.

(**) Richtwerte. Die Reichweite variiert je nach Fahrweise, Wetter und Straßenbedingungen erheblich.

Wirtschaftliche Fahrweise



Es wird empfohlen, sanft zu beschleunigen, um den Stromverbrauch nicht zu hoch werden zu lassen und die Kontrolle über das Fahrzeug nicht zu verlieren.

Die folgenden Fälle sind ungünstig für den Batterieverbrauch:

- › Fahrt in der Stadt mit vielen Stopps und Ampeln.
- › Fahrten mit ständigen Starts und Stopps.
- › Fahren im Stau mit langsamem und dichtem Verkehr.

Der Batterieverbrauch wird ebenfalls durch schlechte Straßenverhältnisse oder steile Hänge beeinflusst.

Auch das transportierte Gewicht ist ein wichtiger Faktor für den Stromverbrauch. Die maximale Zu-

ladung unter Berücksichtigung des Gewichts von Fahrer und Gepäck beträgt 150 kg. Das Fahren mit Überladung ist unter keinen Umständen erlaubt.

Wenn das Fahrzeug geschoben oder rangiert werden muss, drücken Sie zuerst die Taste PARKING, um den Gashebel zu deaktivieren. Dies verhindert eine unbeabsichtigte Betätigung und einen Unfall.

ABS-Bremnung

WARNHINWEIS

ABS verkürzt den Bremsweg im Vergleich zu einem konventionellen Bremssystem, insbesondere auf griffigen Fahrbahnen (z.B. bei Regen). Es gibt jedoch einige Einschränkungen, die Sie beachten sollten.

- Bei Fahrten auf losem Untergrund, Schotter oder unebenem Gelände verlängert sich der Bremsweg.
- Das Bremsen in einer Kurve kann dazu führen, dass das Fahrzeug nach außen schwenkt oder ins Schleudern gerät. Es wird immer empfohlen, vor dem Einfahren in eine Kurve zu bremsen.
- Bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h ist das ABS nicht betriebsbereit und funktioniert auf herkömmliche Weise.
- Verwenden Sie unter keinen Umständen andere als die von NERVA zugelassenen Reifengrößen. Die Tonradsensoren des NERVA EXE II messen die Rotationsgeschwindigkeit der Räder. Wenn sich die Reifengröße ändert, werden die Geschwindigkeitssensoren nicht mehr kalibriert, was die Funktion des ABS beeinträchtigt.

VORSICHT

- Wenn ein oder beide Kanäle des ABS aktiviert sind, spürt der Fahrer Impulse oder Pulsationen an den Hebeln. Das ist normal, und Sie sollten die Bremsen weiter betätigen.

Der Scooter ist mit einem zweikanaligen ABS-Antiblockiersystem an beiden Bremsen ausgestattet. Dieses Sicherheitssystem steuert die Vorder- und Hinterradbremse unabhängig voneinander und verhindert, dass sie blockieren, wodurch Unfälle vermieden werden.

Beim Einschalten des Scooters bleibt die ABS-Kontrollleuchte aktiviert und erlischt erst, wenn die Fahrt beginnt. Wenn die ABS-Kontrollleuchte weiterhin leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, weist dies auf eine Störung im ABS-System hin. Tritt eine solche Störung auf, bleibt die Bremsanlage jedoch auf herkömmliche Weise funktionsfähig - ohne kombiniertes Bremssystem (CBS) und ohne Antiblockiersystem (ABS). Bitte wenden Sie sich an einen technischen Kundendienst von NERVA, um das Problem zu lösen.

Vordere Bremse



Die vordere Bremse wird mit dem rechten Hebel betätigt.

Hintere Bremse

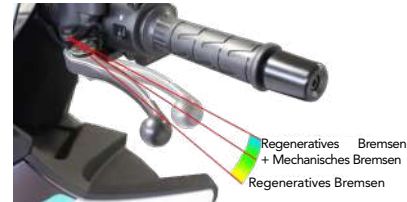


Die hintere Bremse wird mit dem linken Hebel betätigt.

Regenerative Bremse

Neben den mechanischen Scheibenbremsen verfügt das Fahrzeug über eine regenerative Bremse. Wenn die vom Motor bereitgestellte Traktion nicht mehr genutzt wird, kann seine Funktion als Motorbremse umgekehrt werden, wodurch beim Bremsen Strom erzeugt wird, der zur teilweisen Aufladung der Batterien genutzt wird. Diese regenerative Bremse wird elektronisch aktiviert, sobald das Beschleunigen beendet wird und in größerem Maße, wenn einer der Bremshebel betätigt wird, wobei die Intensität der regenerativen Bremsung vom Betätigungsweg des Hebels abhängt.

Die regenerative Bremse hat einen eigenen Bereich im Bremshebel. In diesem Bereich wirkt nur die Motorbremse zur Energiegewinnung. Wenn der Hebel weiter betätigt wird, kommt die mechanische Bremse zum Einsatz. Zu diesem Zeitpunkt wirken beide Bremssysteme gleichzeitig. Der Einsatz der regenerativen Bremse unterstützt den Bremsvorgang, indem er den Verschleiß der Bremsbeläge der mechanischen Bremse verringert und gleichzeitig hilft, die Batterie aufzuladen.



Traktionskontrolle TCS



Dieser Scooter verfügt über ein Sicherheitssystem, das verhindert, dass das Hinterrad auf rutschigen Oberflächen (wie z. B. Regen, Schnee oder Eis) durchdreht: das TCS-System (Traction Control System). Wenn das TC-System erkennt, dass sich das Hinterrad schneller dreht als das Vorderrad, ist das ein Anzeichen dafür, dass das Hinterrad auf der Fahrbahn durchdreht. In diesem Fall wird automatisch die Motorleistung unterbrochen und auf regenerative Bremsung umgeschaltet, sodass die Motorbremse das Durchdrehen des Rades verhindert.

Die TC-Kontrollleuchte leuchtet während der Zündphase des Motorrads kurz auf. Während der Benutzung blinkt die Kontrollleuchte, wenn das System aktiviert ist. Bleibt sie an, ist eine Anomalie im System aufgetreten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen technischen Kundendienst von NERVA, um das Problem zu lösen.

Abstellen des Motors



Um den Motor abzustellen, drehen Sie den Zündschlüssel in die Position OFF ①.



Es wird empfohlen, die Lenkung beim Abstellen des Fahrzeugs zu verriegeln, indem Sie den Lenker ganz nach links drehen, den Zündschlüssel drücken und gleichzeitig in die Position LOCK ② drehen. Wenn dieser zweite Vorgang zu lange dauert und Sie den Knopf nicht auf LOCK bewegen können, müssen Sie den Roller mit dem Keyless-Schlüssel erneut aktivieren, indem Sie auf die Mitte des Zündknopfs drücken.

Wartungsanweisungen

Bremsflüssigkeitsstand



Den Scooter auf dem Hauptständer auf einer ebenen Fläche abstellen und den Lenker so weit drehen, bis die Bremspumpe, deren Füllstand überprüft werden soll, waagrecht steht. Prüfen Sie durch das Schauglas des Pumpenbehälters, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der Markierung „LOWER“ liegt.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung „LOWER“ liegt, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Wenn die Bremsbeläge nicht abgenutzt sind, überprüfen Sie, ob keine Bremsflüssigkeit an der Pumpenabdeckung, den Bremsschläuchen oder den Verbindungen („Banjos“) austritt.

Die Bremsflüssigkeit muss alle 15.000 km oder alle 2 Jahre (je nachdem, was zuerst eintritt)

gewechselt werden. Der Wechsel erfordert das Entlüften des Hydrauliksystems. Überlassen Sie diese Arbeiten und die Reparatur von Bremsflüssigkeitslecks zu Ihrer Sicherheit einem technischen Kundendienst von NERVA.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT-4

Bremsbeläge



Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge, indem Sie am Ende der Bremssättel, wo sie mit der Bremsscheibe in Kontakt stehen, die Dicke des Belags kontrollieren. Stellen Sie sicher, dass die Stärke des Reibmaterials jedes Bremsbelags mehr als 2 mm beträgt. Wenn ein Verschleiß erkennbar ist, fahren Sie den Belag nicht bis zur Mindeststärke ab, da dies die Oberfläche der Bremsscheibe beschädigen kann. Erneuern Sie stets beide Bremsbeläge eines Rades gleichzeitig. Überlassen Sie diesen Vorgang zu Ihrer Sicherheit einem technischen Kundendienst von NERVA.

Endgültiger Getriebeölstand



Den Ölmesstab des Achsantriebs von Hand herausrauben.



Wischen Sie ihn mit einem Tuch ab. Setzen Sie die Stange wieder in die Bohrung ein, indem Sie sie bis zum Anschlag einschrauben, und entfernen Sie die Stange wieder, indem Sie sie herausrauben.



Überprüfen Sie, ob sich der ölverschmutzte Teil des Messstabs zwischen der maximalen und minimalen Füllstandsmarkierung befindet. Wenn der Ölmesstab nicht mit Öl befleckt ist, bedeutet dies, dass der Ölstand unter dem Mindeststand liegt und der Endantrieb irreversibel beschädigt werden kann. Füllen Sie sofort eine bestimmte Menge SAE 80W-90 nach, bis der Ölstand zwischen den beiden Markierungen am Messstab liegt.

Übersteigt der Ölstand die maximale Markierung am Messstab, ist der Öldruck im Untersetzungsgetriebe hoch und kann die Öldichtungen beschädigen. Lösen Sie die Ablassschraube und prüfen Sie erneut, ob der Ölstand zwischen den beiden Markierungen liegt.

Nach Abschluss der Prüfung schrauben Sie den Stab wieder in sein Loch und ziehen sie fest an.

Fahrzeugreinigung

WARNUNG

- Verwenden Sie keine Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger zur Reinigung des Scooters. Solche Geräte können die Scheinwerfer, das Armaturenbrett, die Bremsanlage sowie das elektrische System beschädigen oder beeinträchtigen. Die Verwendung von Hochdruckreinigern, unabhängig von der Intensität des Drucks, führt zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie.
- Verwenden Sie niemals Lackpolitur für Kunststoffteile.
- Nach einer längeren Fahrt sollten Sie die Karosserie gründlich reinigen und ein Korrosionsschutzmittel auftragen.
- Verwenden Sie milde und umweltfreundliche Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie ein weiches, sauberes Tuch, um den Scooter zu trocknen.

VORSICHT

- Kunststoffteile und Polsterungen können beschädigt werden, wenn aggressive oder stark eindringende Reinigungsmittel verwendet werden



Zum Reinigen des Fahrzeugs verwenden Sie einen weichen Schwamm und sauberes Wasser. Anschließend mit einem Tuch trocken wischen.

Führen Sie nach der Reinigung immer einen Bremsetest durch, bevor Sie wieder fahren.

Um Schäden oder Kratzer an der Karosserie zu vermeiden, entfernen Sie Staub oder Schmutz nicht mit einem trockenen Tuch.

Als Vorsichtsmaßnahme - insbesondere im Winter (wegen des auf die Fahrbahn gestreuten Salzes gegen Eisbildung) - wird empfohlen, die am stärksten korrosionsgefährdeten Teile mit einem dafür vorgesehenen Korrosionsschutzmittel zu pflegen.

Lagerung des Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum

Für eine sachgemäße Lagerung des Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum hinweg wird empfohlen, folgende Schritte zu beachten:

1. Reinigen Sie das Fahrzeug, bevor Sie es aufbewahren.
2. Bewahren Sie das Fahrzeug an einem trockenen Ort.
3. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und unterlegen Sie die Gabel mit Holzstücken, damit beide Reifen keinen Bodenkontakt haben und sich nicht dauerhaft verformen.
4. Decken Sie das Fahrzeug mit einer Schutzhülle ab.
5. Zum Schutz der Batterien sollte der Lagerort eine Temperatur unter 35 °C und eine Luftfeuchtigkeit unter 75 % aufweisen.
6. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, sollte der Ladezustand der Batterie zwischen 30 % bis 60 % SOC liegen.
7. Es wird empfohlen, die Lagerzeit von einem halben Jahr nicht zu überschreiten. Nach einer gewissen Zeit der Lagerung und ohne Verwendung der Batterie sollte eine Inspektion durchgeführt werden, um den Zustand der Batterie zu überprüfen.
8. Wenn die Lagerzeit ein halbes Jahr überschreitet, laden Sie die Batterie alle 6 Monate zu 50 % auf.

Inbetriebnahme

Um das Fahrzeug nach einer längeren Lagerungszeit wieder in Betrieb zu nehmen, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Reinigen Sie das Motorrad.
2. Prüfen Sie den Reifendruck.
3. Überprüfen Sie den Zustand der Bremsen.
4. Führen Sie die im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durch.

Wartung der reifen und folgen

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll, wird empfohlen, es auf den Hauptständer zu stellen. Auf diese Weise wird das Gewicht des Fahrzeugs nicht auf den Reifen verlagert.

Es ist ratsam, die Reifen mit einem Silikonkautschukbehandlungsmittel zu besprühen, um zu verhindern, dass sie verhärten. Vorher sollten die Reifen gründlich gereinigt werden.

Lagern Sie das Motorrad oder die Reifen nicht über einen längeren Zeitraum an heißen Orten.

Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

WARNUNG

- Wir empfehlen, nur Originalzubehör und -ersatzteile zu verwenden.
- Die Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit des Originalzubehörs und der Originalersatzteile wurden speziell für dieses Fahrzeug geprüft.
- Für zertifiziertes Zubehör und Originalersatzteile wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Servicezentrum. Eine Liste der NERVA-Verkaufsstellen und des technischen Kundendienstes finden Sie unter www.NERVA.eco.

Unerlaubte technische Änderungen können zum Entzug der EG-Typgenehmigung führen.

NERVA ECO SL haftet nicht für Änderungen am Fahrzeug oder für Zubehör, das nicht vom autorisierten Servicenetz des Unternehmens getestet und vertrieben wurde.

Änderungen und/oder der Einbau von Zubehörteilen, die nicht von NERVA ECO SL genehmigt wurden, können zum Verlust der Fahrzeuggarantie führen.

Zustand der Reifen

VORSICHT

- Alle Reifen sind schlauchlos (TUBELESS).
- Der Scooter ist ab Werk mit den folgenden Reifen ausgestattet:
 - Vorderreifen: 120/70-15 MC 56 S
 - Hinterreifen: 140/70-14MC 62S
- Verwenden Sie nur Reifen mit den genehmigten oder gleichwertigen Abmessungen und dem europäischen Typgenehmigungszeichen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen oder Felgen erhöht das Unfallrisiko.
- NERVA ECO SL haftet nicht für Schäden an Reifen und Felgen, die durch unsachgemäße Wartung oder durch die Handhabung dieser Teile durch einen beliebigen technischen Service entstehen.

Der Zustand der Reifen sollte regelmäßig überprüft werden. Ein abgefahrter Reifen hat eine schlechtere Haftung und kann zu Unfällen führen.

Fahren Sie nicht ohne die Ventilkappen. Diese müssen fest angezogen sein, um zu verhindern, dass die Reifen Luft verlieren.

Den Zustand der Reifen zu überprüfen:

- › Messen Sie die Profiltiefe (Mindestprofiltiefe: 2 mm, entspricht dem Außenring einer 1-Euro-Münze)
- › Prüfen Sie die Verschleißmarkierung



Reifendruck

Stellen Sie den Reifendruck entsprechend dem Gewicht der Ladung ein. Überschreiten Sie niemals das maximale zulässige Gewicht für jeden Reifen.

Ein falscher Reifendruck wirkt sich direkt auf die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs aus. Dies beeinträchtigt auch die Lebensdauer der Reifen. Messen Sie den Reifendruck immer im kalten Zustand.



Zustand (d.h. nachdem der Scooter nicht über längere Strecken gefahren wurde, bevor Sie den Messpunkt erreichen).

REIFEN	NUR FAHRER	MIT BEIFAHREER
Vorderreifen	2,20 bar (atm.) 32,3 PSI	2,30 bares(atm.) 33,2 PSI
Hinterreifen	2,60 bares(atm.) 38,,2 PSI	2,60 bares(atm.) 38,,2 PSI

Batterien

WARNUNG

• Aufgrund der hohen Spannung zwischen den Klemmen dürfen Sie die elektrischen Anschlüsse unter keinen Umständen berühren.

Unter keinem Umständen dürfen die Batterien geöffnet oder geändert werden. Änderungen an den Batterien durch nicht autorisiertes Personal von NERVA ECO SL führt zum Verlust der Garantie.

Für eine gute Funktion und Wartung der Batterien wird empfohlen:

1. Laden Sie die Batterien mit einem von NERVA ECO SL zugelassenen und geeigneten Ladegerät.
2. Setzen Sie die Batterie nicht direkter Hitze oder Feuer aus. Halten Sie sie fern von heißen Bereichen wie Wärmequellen oder offenem Feuer. Lagern Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort mit hohen Temperaturen.
3. Achten Sie auf die Polarität der Klemmen. Schließen Sie die Batterie nicht mit vertauschter Polarität an ein Ladegerät oder Gerät an.
4. Schlagen Sie die Batterie nicht mit einem Hammer, Nagel oder ähnlichen Werkzeugen, die die mechanische Integrität der Batterie beschädigen könnten.
5. Tauchen Sie die Batterie nicht in Wasser ein. Lagern Sie sie nicht in einer feuchten Umgebung.
6. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung,

hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit. Lagern Sie die Batterien in einer Umgebung mit einer Temperatur unter 35 °C und über -15 °C und einer Luftfeuchtigkeit unter 75 %.

7. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, sollte die Batterie mit einem Ladezustand zwischen 30 % und 60 % SOC gelagert werden. Es wird empfohlen, die Lagerzeit von einem halben Jahr nicht zu überschreiten.
8. Wenn die Batterie länger als ein halbes Jahr gelagert wurde, sollte sie alle 6 Monate auf 50 % aufgeladen werden.

Nach einer gewissen Zeit der Lagerung und ohne Verwendung der Batterie sollte eine Inspektion durchgeführt werden, um den Zustand der Batterie zu überprüfen.

Wenn die Batterie irgendwelche Leckagen aufweist, Rauch abgibt oder beschädigt ist, stellen Sie die Nutzung der Einheit sofort ein.

Die Handhabung der Batterien ist ausschließlich autorisierten Technikern von NERVA ECO SL gestattet. Jegliche Manipulation durch nicht autorisiertes Personal führt zum Erlöschen der Garantie.

Wartungsplan

Die erste Inspektion des Fahrzeugs nach der Lieferung ist von höchster Bedeutung, um die langfristige Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

ZURÜCKGELEGTE STRECKE (ZEIT)	500 KM/ 2MONATE	2.500 KM/ 6MONATE	5.000 KM/ 12MONATE	7.500 KM/ 18 MONATE	10.000 KM/ 24MONATE	12.500 KM/ 30MONATE	15.000 KM/ 36MONATE	17.500 KM/ 42MONATE	20.000 KM/48 MONATE	NÄCHSTE
Getriebeöl (80W90, 120 ml)	C				R				C	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Riemenspannung			R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Schrauben und Muttern	R		R		R		R		R	Alle 5.000 (oder jedes Jahr)
Lenkung und Lager	R		R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Vorder- und Hinterradaufhängung	R		R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Bremssystem: Bremsbeläge und Bremscheiben	R		R		R		R		R	Alle 5.000 (oder jedes Jahr)
Bremsflüssigkeit	R		R		R		R		R	Wartung alle 5.000 km und We- chsel alle 15.000 km (oder alle 2 Jahre) seit dem letzten Wechsel.

C: Änderung

R: Überprüfung Ersetzen, reinigen und/oder einstellen, falls erforderlich.

Technical characteristics

Motor	Maximale Nutzleistung	20 kW
	Maximale Nutzdauerleistung	11 kW
	Typ	AC-Wechselstrom
	Betriebsspannung	84V AC
	Maximaler Drehmomentwert	53 Nm
Getriebe	Typ	Riemen-/Getriebeantrieb
	Übersetzungsverhältnis	6.409
	Öl im Getriebegehäuse	80W90, 120 cc
Gestell	Vordere Federung	Teleskopgabel
	Hintere Federung	Doppelter Stoßdämpfer. Hydraulische Stoßdämpfung, Vorspannung einstellbar
	Vordere Reifen	120/70-15 MC 56 S
	Hintere Reifen	140/70-14 MC 62 S
	Abmessungen der Vorderradfelge	3,0 x 15
	Dimension der Hinterradfelge	4,0 x 14
	Reifendruck: Vorne	2,5 atm
	Reifendruck: Hinten	2,5 atm
	Vordere Bremsen (ABS-Modulator)	- Bremsscheibe: 2 Scheiben mit je 260 mm Durchmesser - Bremssattel 2 parallel gegenüberliegende Kolben mit 22,2 mm Durchmesser - Bremspumpe: rechts vom Lenker mit 14 mm Kolbendurchmesser

TECHNICAL CHARACTERISTICS

Gestell	Hintere Bremse (ABS-Modulator)	- Brems Scheibe: 230 mm Durchmesser - Bremssattel 2 gegenüberliegende Kolben mit 32 mm Durchmesser. - Bremspumpe: rechts vom Lenker mit 12,7 mm Kolbendurchmesser
Elektrische Ausstattung	Hauptbatterie	LiFePo4 115.2 V (38.4V*3) 7.83 kWh
	Sekundärbatterie	12A 6Ah
	Sicherung der Stromversorgung des ABS-Relaisventils	15A
	Sicherungsausgang DC DC 12 V	35A
	Sicherung der Stromversorgung des ABS-Motors	25A
	Zusätzliche Batteriesicherung	35A
	Scheinwerfer	Abblendlicht: 12V 6,5 W/ Fernlicht: 12V 13 W
	Positionslicht	LED 12V 2,5 W
	Armaturenbrett	7 W 3,2 W
	Hinteres Bremslicht/Positionslicht	LED 12V 9 W / 2,3 W
	Blinklichter vorne	LED 2 x 12V 4,5 W
	Blinklichter hinten	LED 2 x 12V 0,7 W
Abmessungen und Gewichte	Nettogewicht	224 kg
	Länge	2230 mm
	Breite	800 mm
	Höhe	1340 mm
	Radstand	1610 mm
	Zulässiges Höchstgewicht	170 kg

Fahrzeuggarantie

Es gelten die folgenden Garantiebedingungen:

Im Falle eines Defekts wird NERVA ECO SL über den autorisierten technischen Dienst eine Garantieleistung im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen erbringen:

1. Innerhalb eines Zeitraums von 36 Monaten nach dem Zulassungsdatum des Fahrzeugs wird NERVA ECO SL jede Störung, die durch Fehler in den Bauteilen und/oder Herstellungsfehler verursacht wurde, über einen autorisierten Händler beheben. Dies geschieht durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teils gemäß den gesetzlichen Garantiebedingungen. NERVA ECO SL kann die gewünschte Reparatur oder den Austausch verweigern, wenn der Schaden durch unsachgemäße oder nachlässige Nutzung des Fahrzeugs verursacht wurde. Die Reparatur oder der Austausch kann auch verweigert werden, wenn der Wartungsplan nicht eingehalten wurde.
2. Der Einbau von Ersatzkomponenten innerhalb der Garantiezeit verlängert nicht die Garantiezeit, die mit der Auslieferung des Fahrzeugs begonnen hat.
3. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Abnutzung und Verschleiß durch normalen Gebrauch. Verschleiß und Abnutzung durch unsachgemäßen Gebrauch fallen ebenfalls nicht unter die Garantie. Verschleiß, der durch Umwelteinflüsse wie Oxidation oder Korrosion verursacht wird,

ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Ebenfalls nicht in der Garantie enthalten sind optische Mängel, sobald das Fahrzeug nach dem Kauf vom Händler entnommen wurde.

4. Anträge seitens der Nutzer werden abgelehnt, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Jegliche Manipulationen am Scooter, gleich welcher Art.
 - Änderungen an der Übertragung.
 - Einbau von Zubehör oder Ersatzteilen, die nicht von NERVA ECO SL genehmigt wurden.

Reparaturen, die in nicht von NERVA ECO SL autorisierten Werkstätten durchgeführt werden, sowie die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle führen ebenfalls zum Erlöschen der Garantie.
5. Bei der Einreichung eines Garantieantrags muss der Kunde das korrekt ausgefüllte Wartungsbuch vorlegen.

Ausschluss von der Garantie

Die folgenden Umstände sind von der offiziellen Garantie ausgeschlossen, die von NERVA ECO SL angeboten wird:

1. Nach Ablauf der Garantiezeit.
2. Defekte aufgrund von Reparaturen, Anpassungen, Wartungsarbeiten oder anderen Eingriffen außerhalb der Spezifikationen von NERVA ECO SL und/oder außerhalb des autorisierten Servicenetzes.
3. Nicht bestandene, von NERVA ECO SL geplante Inspektionen, die gemäß dem Wartungsbuch durchgeführt werden sollten.
4. Mängel, die durch unsachgemäße Nutzung des Fahrzeugs entstehen, wie z. B. Teilnahme an Wettkämpfen, Nutzung abseits von Verkehrswegen, auf schlechten Straßen oder in feindlichen Gebieten.
5. Verwendung außerhalb der im Benutzerhandbuch angegebenen Parameter.
6. Schäden, die durch die Nutzung als Mietfahrzeug verursacht wurden.
7. Schäden, die durch die Verwendung von nicht-originalen Ersatzteilen oder nicht von NERVA ECO SL zugelassenen Zubehörteilen verursacht wurden.
8. Schäden, die durch den Umbau oder die Veränderung des Fahrzeugs und/oder seiner Komponenten entstanden sind.
9. Schäden, die durch Alterung oder längere Lagerung entstanden sind.
10. Wahrnehmungseffekte, die die Leistung und

1. Funktion des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen, wie zum Beispiel Geräusche, Vibrationen, Spiel usw. Funktion des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen, wie zum Beispiel Geräusche, Vibrationen, Spiel usw.
2. Verbrauchsmaterialien:
 - Bremsbeläge
 - Bremsscheiben
 - LED-Beleuchtungselemente
 - Sicherungen 10 A, 15 A, 20 A und 35 A
 - Dichtungen
 - Gummiteile
 - Treibriemen
 - Ritzel
 - Zahnkränze, Getriebezahnräder
 - Reifen
 - Öle
 - Fette
 - Schläuche
 - Elektrische Kabel und Steuerkabel
 - Kabeltüllen
 - Griffe
 - Klebstoffe
3. Normale Abnutzungserscheinungen bei normalem Gebrauch. Zum Beispiel: Verschleiß des Getriebesatzes, des Sitzes und der Ständer.
4. Schäden, die durch die Verwendung von Hochdruckwasser entstehen, wie z. B. Kondensationen, Wasserlecks, Oxidationen, Lackschäden, Beschädigungen der Polsterung, Klebemittel, Logos oder jegliche Art von Funktionsstörungen.

5. Beschädigung durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung.
6. Jegliche Eingriffe, die von Personen außerhalb der von NERVA ECO SL autorisierten Dienste durchgeführt werden.
7. Schäden, die durch wetterbedingte Unfälle, Katastrophen, Feuer, Kollisionen, Verkehrsunfälle oder Diebstahl verursacht werden.
8. Schäden, die durch Rauch, Chemikalien, Öl, Tierkot, Salzwasser, Salz oder ähnliche Stoffe verursacht wurden.
9. Garantieansprüche, die nicht mit dem MODELL, der VIN-NUMMER, der FAHRGESTELL-NUMMER oder der Motornummer der gelieferten Produkte übereinstimmen.
10. Teile wie Steuergeräte, Batterien, Ladegeräte usw., deren Siegel oder Etiketten entfernt wurden, sind von der Garantie ausgenommen.
11. Fahrzeuge, die nicht bei einem NERVA-Vertragshändler gewartet und/oder repariert wurden.

Die offizielle NERVA ECO SL-Garantie erstreckt sich nicht auf die folgenden Punkte:

1. Kosten, die sich aus der periodischen Wartung ergeben.
2. Kosten für Reinigung, Inspektion und/oder Montage vor der Auslieferung.
3. Kosten für die Erstellung von Kostenvoranschlägen für Reparaturen, die nicht unter die von NERVA ECO SL angebotene Garantie fallen.
4. Zusätzliche indirekte Kosten, die durch eine

Fahrzeugpanne verursacht werden, wie: Abschleppen, Transport, Kommunikation, Unterkunft, Verpflegung usw.

5. Finanzieller Ausgleich für den Zeitraum der Wartung und Reparatur. Unabhängig davon, ob die Garantie abgedeckt ist oder nicht, übernimmt diese keine Kosten für Zeitverlust, geschäftliche Verluste, Arbeitsausfall, Kosten für Mietfahrzeuge usw.

Für Teile, die innerhalb der Garantiezeit ersetzt werden, gilt die Garantie für die restliche Garantiezeit.

Alle ersetzten Teile gehen in das Eigentum von NERVA ECO SL über. NERVA ECO SL behält sich das Recht vor, Änderungen oder Verbesserungen an seinen Fahrzeugen vorzunehmen, um die Leistung und/oder die Haltbarkeit zu verbessern.

Batteriegarantie

Falls ein Fehler oder Defekt an der Batterie auftritt, wird NERVA ECO SL einen Garantie-Service über den autorisierten Service-Techniker bereitstellen.

Diese Garantie hat eine Laufzeit von 5 Jahren oder 80.000 Kilometern, je nachdem, was zuerst eintritt, ab dem Datum der Auslieferung des Fahrzeugs.

Die folgenden Ursachen führen zum Erlöschen der Garantie:

1. Die Schadenursache liegt im unsachgemäßen Gebrauch der Batterie oder in höherer Gewalt.
2. Die Batteriespannung überschreitet 91,2 V (Zelle > 3,8 V) zum Zeitpunkt des Ladevorgangs.
3. Die Batteriespannung liegt unter 48 V (Zelle < 2,0 V).
4. Laden Sie die Batterie durch Umkehrung der Polarität.
5. Die Batterie ist mechanisch beschädigt, z. B. durch einen Einstich oder eine Quetschung. Die Garantie erlischt sofort, wenn versucht wird, die äußere Struktur der Batterie zu öffnen oder zu verändern.
6. Das Laden der Batterie unter hohen Temperaturen, die die Batterie nahe an Brandtemperaturen heranführen können.
7. Kurzschluss, der durch menschliche Manipulation oder andere Mittel verursacht wurde.
8. Benetzung oder Eintauchen der Batterie in Wasser durch Menschen oder andere Mittel..
9. Unangemessenes Laden/Entladen der Batterie, langfristige Lagerung der Batterie oder jede andere Nutzung, die nicht den Benutzerhandbuch- oder anderen Anweisungen von NERVA entspricht und zu schnellem Entladen der Batterie oder anderen Fehlern führt.

Die Batterie behält ihre Garantie, solange sie mit einem geeigneten, von NERVA ECO SL zugelassenen Ladegerät unter Beachtung der Gebrauchsanweisung geladen wird.

Zusammenfassung der Garantiezeiten

KOMPONENTE	GARANTIEDAUER
Batterie	5 Jahre oder 80000 km, je nachdem, was zuerst eintritt
Steuergerät	3 Jahre
Ladegerät	3 Jahre
DC DC	3 Jahre
Motor	3 Jahre

